

"Neuer und ewiger Bund"

Mit dem neuen und ewigen Bund, durch das Opfer des Herrn Jesus, könnten manche irrtümlich meinen, dass der alte Bund, bestehend aus dem Gesetz Gottes, das Mose gegeben wurde, keinen Wert mehr hat, und denken, dass sie es sich leisten können, zu sündigen, wie es ihnen gefällt, weil durch das Opfer Jesu so viel vergeben worden ist.

Dieser Fehler sollte aus den folgenden drei Gründen nicht begangen werden:

(1)

Zur Zeit des Propheten Jeremia, um 620 n. Chr. machte Gott, der Herr, uns klar, dass er einen neuen Bund mit uns schließen würde, indem er sein bereits gebrochenes Gesetz in unsere Herzen legte.

Dieses Gesetz war nicht anders als das, das Mose gegeben wurde, aber die Art und Weise, in der Gott, der Herr, es uns vorgeschlagen hat, hat sich geändert, indem er es durch das Werk Jesu und sein Opfer in unsere Herzen geschrieben hat, als Ausdruck der Liebe und Achtung für unsere Brüder und Schwestern und für unseren himmlischen Vater.

Aus der folgenden Prophezeiung von Jeremia können wir daher verstehen, dass der Wille Gottes, des Vaters, immer derselbe war, nämlich dass wir sein Gesetz halten sollen:

(Es kommt die Zeit, in der ich mit dem Volk Israel und dem Volk von Juda einen neuen Bund schließe. Er ist nicht mit dem zu vergleichen, den ich damals mit ihren Vorfahren schloss, als ich sie bei der Hand nahm und aus Ägypten befreite. Diesen Bund haben sie gebrochen, obwohl ich doch ihr Herr war! Das Orakel des Herrn. Der neue Bund, den ich dann mit dem Volk Israel schließe, wird ganz anders aussehen: Orakel des Herrn. Ich schreibe mein Gesetz in ihr Herz, es soll ihr ganzes Denken und Handeln bestimmen. Ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein.) Jeremia 31:31

(2)

Zur Zeit des Propheten Hesekiel, etwa 600 v. Chr. machte Gott, der Herr, uns klar, dass er uns von all unserer Unreinheit und all unseren Götzen reinigen würde, indem er uns auf die Einhaltung des zweiten Gebots des Mose gegebenen Gesetzes aufmerksam machte, das bereits gebrochen worden war.

Dies würde mit der Erneuerung unserer Herzen und unseres Geistes durch das Werk Jesu und sein Opfer geschehen, als Ausdruck der Liebe und Achtung für unsere Brüder und Schwestern und für unseren himmlischen Vater.

Auch aus der folgenden Prophezeiung von Hesekiel können wir daher verstehen, dass es immer der Wille Gottes, des Vaters, gewesen ist, dass wir sein Gesetz halten:

(Mit reinem Wasser besprengte ich euch und wasche so die Schuld von euch ab, die ihr durch euren abscheulichen Götzendienst auf euch geladen habt. Allem, was euch unrein gemacht hat, bereite ich dann ein Ende. Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist geben. Ja, ich nehme das versteinerte Herz aus eurer Brust und gebe euch ein lebendiges Herz. Mit meinem Geist erfülle ich euch, damit ihr nach meinen Weisungen lebt, meine Gebote achtet und sie befolgt.) Hesekiel 36,25

(3)

Der Herr Jesus hat uns zu seiner Zeit durch seine Verkündigung als Sohn Gottes zu verstehen gegeben, dass der neue Bund in seinem Blut uns nicht von der Pflicht entbindet, das Gesetz des Vaters zu halten, und wir können dies beim Lesen des Dokuments "Befolgung der Gebote Gottes.pdf" mehrfach sehen. Die Schlussfolgerung ist, dass der neue und ewige Bund in Kraft tritt, wenn wir das Gesetz Gottes, das Mose gegeben wurde, in Übereinstimmung mit dem Willen des Geistes Gottes, des Vaters, und des Herrn Jesus befolgen.

Der Gesandte Gottes